

Materialjährl. im Stadt-, Dist- und Kreisbezirk...

Gegründet 1877.



Die 10spaltige Seite über deren Raum 20 Zeilen...

Verantwortl. 11.

Schwarzwälder Tageszeitung. für die D.-A.-Bezirke Nagold, Freudenstadt und Calw

Nr. 164

Druck und Verlag in Altspeyer.

Freitag, den 18. Juli.

Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler.

1919.

Deutsche Nationalversammlung.

Weimar 16. Juli.

(Schluß)

Ueber den 2. Abschnitt des Grundgesetzes, der das Gemeinshaftswesen behandelt...

Artikel 118 stellt die Ehe als Grundlage des deutschen Familienlebens unter den Schutz der Verfassung...

Ein ähnliches Gesetz beantragen auch die Sozialdemokraten...

Abg. Dr. Luppe beantragt den Zusatz zu Artikel 190: Den unehelichen Kindern...

Abg. Frau Kuhn (S.) beantragt den Zusatz zu Artikel 190: Den unehelichen Kindern...

Abg. Frau Kuhn (S.) beantragt den Zusatz zu Artikel 190: Den unehelichen Kindern...

Abg. Frau Kuhn (S.) beantragt den Zusatz zu Artikel 190: Den unehelichen Kindern...

Abg. Frau Kuhn (S.) beantragt den Zusatz zu Artikel 190: Den unehelichen Kindern...

Abg. Frau Kuhn (S.) beantragt den Zusatz zu Artikel 190: Den unehelichen Kindern...

Abg. Frau Kuhn (S.) beantragt den Zusatz zu Artikel 190: Den unehelichen Kindern...

Abg. Frau Kuhn (S.) beantragt den Zusatz zu Artikel 190: Den unehelichen Kindern...

Abg. Frau Kuhn (S.) beantragt den Zusatz zu Artikel 190: Den unehelichen Kindern...

Abg. Frau Kuhn (S.) beantragt den Zusatz zu Artikel 190: Den unehelichen Kindern...

Abg. Frau Kuhn (S.) beantragt den Zusatz zu Artikel 190: Den unehelichen Kindern...

Abg. Frau Kuhn (S.) beantragt den Zusatz zu Artikel 190: Den unehelichen Kindern...

Abg. Frau Kuhn (S.) beantragt den Zusatz zu Artikel 190: Den unehelichen Kindern...

Abg. Frau Kuhn (S.) beantragt den Zusatz zu Artikel 190: Den unehelichen Kindern...

Abg. Frau Kuhn (S.) beantragt den Zusatz zu Artikel 190: Den unehelichen Kindern...

Abg. Frau Kuhn (S.) beantragt den Zusatz zu Artikel 190: Den unehelichen Kindern...

Abg. Frau Kuhn (S.) beantragt den Zusatz zu Artikel 190: Den unehelichen Kindern...

Abg. Frau Kuhn (S.) beantragt den Zusatz zu Artikel 190: Den unehelichen Kindern...

Abg. Frau Kuhn (S.) beantragt den Zusatz zu Artikel 190: Den unehelichen Kindern...

Abg. Frau Kuhn (S.) beantragt den Zusatz zu Artikel 190: Den unehelichen Kindern...

Abg. Frau Kuhn (S.) beantragt den Zusatz zu Artikel 190: Den unehelichen Kindern...

Den Parteien dem vorliegenden Ausdruck gegeben, daß alle Schichten der Bevölkerung...

Abg. Wurm (D.P.) brachte einige Fälle zur Sprache, wo die Vereidigung neu gewählter Gemeindevorstände...

Abg. Wurm (D.P.) brachte einige Fälle zur Sprache, wo die Vereidigung neu gewählter Gemeindevorstände...

Abg. Wurm (D.P.) brachte einige Fälle zur Sprache, wo die Vereidigung neu gewählter Gemeindevorstände...

Abg. Wurm (D.P.) brachte einige Fälle zur Sprache, wo die Vereidigung neu gewählter Gemeindevorstände...

Abg. Wurm (D.P.) brachte einige Fälle zur Sprache, wo die Vereidigung neu gewählter Gemeindevorstände...

Abg. Wurm (D.P.) brachte einige Fälle zur Sprache, wo die Vereidigung neu gewählter Gemeindevorstände...

Abg. Wurm (D.P.) brachte einige Fälle zur Sprache, wo die Vereidigung neu gewählter Gemeindevorstände...

Abg. Wurm (D.P.) brachte einige Fälle zur Sprache, wo die Vereidigung neu gewählter Gemeindevorstände...

Abg. Wurm (D.P.) brachte einige Fälle zur Sprache, wo die Vereidigung neu gewählter Gemeindevorstände...

Abg. Wurm (D.P.) brachte einige Fälle zur Sprache, wo die Vereidigung neu gewählter Gemeindevorstände...

Abg. Wurm (D.P.) brachte einige Fälle zur Sprache, wo die Vereidigung neu gewählter Gemeindevorstände...

Abg. Wurm (D.P.) brachte einige Fälle zur Sprache, wo die Vereidigung neu gewählter Gemeindevorstände...

Abg. Wurm (D.P.) brachte einige Fälle zur Sprache, wo die Vereidigung neu gewählter Gemeindevorstände...

Abg. Wurm (D.P.) brachte einige Fälle zur Sprache, wo die Vereidigung neu gewählter Gemeindevorstände...

Abg. Wurm (D.P.) brachte einige Fälle zur Sprache, wo die Vereidigung neu gewählter Gemeindevorstände...

Abg. Wurm (D.P.) brachte einige Fälle zur Sprache, wo die Vereidigung neu gewählter Gemeindevorstände...

Abg. Wurm (D.P.) brachte einige Fälle zur Sprache, wo die Vereidigung neu gewählter Gemeindevorstände...

Abg. Wurm (D.P.) brachte einige Fälle zur Sprache, wo die Vereidigung neu gewählter Gemeindevorstände...

Abg. Wurm (D.P.) brachte einige Fälle zur Sprache, wo die Vereidigung neu gewählter Gemeindevorstände...

Abg. Wurm (D.P.) brachte einige Fälle zur Sprache, wo die Vereidigung neu gewählter Gemeindevorstände...

Abg. Wurm (D.P.) brachte einige Fälle zur Sprache, wo die Vereidigung neu gewählter Gemeindevorstände...

Der Antrag Kesper (S.) und der Auswahlantrag wurden einstimmig genehmigt.

Es folgt die Beratung des Gesetzes betreffend Änderung des Übergangsgesetzes.

Abg. Hornung (D.P.): Das Käteystem dürfte nicht abgebaut, sondern müsse ausgebaut werden.

Abg. Hornung (D.P.): Das Käteystem dürfte nicht abgebaut, sondern müsse ausgebaut werden.

Abg. Hornung (D.P.): Das Käteystem dürfte nicht abgebaut, sondern müsse ausgebaut werden.

Abg. Hornung (D.P.): Das Käteystem dürfte nicht abgebaut, sondern müsse ausgebaut werden.

Abg. Hornung (D.P.): Das Käteystem dürfte nicht abgebaut, sondern müsse ausgebaut werden.

Abg. Hornung (D.P.): Das Käteystem dürfte nicht abgebaut, sondern müsse ausgebaut werden.

Abg. Hornung (D.P.): Das Käteystem dürfte nicht abgebaut, sondern müsse ausgebaut werden.

Abg. Hornung (D.P.): Das Käteystem dürfte nicht abgebaut, sondern müsse ausgebaut werden.

Abg. Hornung (D.P.): Das Käteystem dürfte nicht abgebaut, sondern müsse ausgebaut werden.

Abg. Hornung (D.P.): Das Käteystem dürfte nicht abgebaut, sondern müsse ausgebaut werden.

Abg. Hornung (D.P.): Das Käteystem dürfte nicht abgebaut, sondern müsse ausgebaut werden.

Abg. Hornung (D.P.): Das Käteystem dürfte nicht abgebaut, sondern müsse ausgebaut werden.

Abg. Hornung (D.P.): Das Käteystem dürfte nicht abgebaut, sondern müsse ausgebaut werden.

Abg. Hornung (D.P.): Das Käteystem dürfte nicht abgebaut, sondern müsse ausgebaut werden.

Abg. Hornung (D.P.): Das Käteystem dürfte nicht abgebaut, sondern müsse ausgebaut werden.

Abg. Hornung (D.P.): Das Käteystem dürfte nicht abgebaut, sondern müsse ausgebaut werden.

Abg. Hornung (D.P.): Das Käteystem dürfte nicht abgebaut, sondern müsse ausgebaut werden.

Abg. Hornung (D.P.): Das Käteystem dürfte nicht abgebaut, sondern müsse ausgebaut werden.

Abg. Hornung (D.P.): Das Käteystem dürfte nicht abgebaut, sondern müsse ausgebaut werden.

Abg. Hornung (D.P.): Das Käteystem dürfte nicht abgebaut, sondern müsse ausgebaut werden.

Abg. Hornung (D.P.): Das Käteystem dürfte nicht abgebaut, sondern müsse ausgebaut werden.

Abg. Hornung (D.P.): Das Käteystem dürfte nicht abgebaut, sondern müsse ausgebaut werden.

Abg. Hornung (D.P.): Das Käteystem dürfte nicht abgebaut, sondern müsse ausgebaut werden.

Abg. Hornung (D.P.): Das Käteystem dürfte nicht abgebaut, sondern müsse ausgebaut werden.

Neues vom Tage.

Warnungsrück.

Berlin, 17. Juli. In Weimar waren gestern Gerüchte über eine Gefährdung des Schulkompromisses im Umlauf.

Der preussische Kultusminister Hänisch wird, wie das „Berliner Tagbl.“ meldet, zurücktreten, wenn das Schulkompromiss in seiner jetzigen Fassung in die Grundrechte der Verfassung aufgenommen werde.

Die Betriebsräte.

Berlin, 17. Juli. Das Gesetz über die Betriebsräte wird in völlig umgearbeiteter Form der Regierung zur Genehmigung demnächst zugestellt.

Zur Tariffrage.

Berlin, 17. Juli. Die großen Arbeitgeberverbände Groß-Berlins haben zu einem gemeinschaftlichen Vorgehen bei den Abschlüssen von Lohnnarverträgen sich zusammengeschlossen.

Der Landarbeiterstreik.

Berlin, 17. Juli. Landwirtschaftsminister Braun hat sich für die Aufhebung des Belagerungszustands in Pommern eingesetzt.

Stettin, 17. Juli. In einer Versammlung der Eisenbahner von Stettin wurde beschlossen, sich dem Generalstreik anzuschließen.

Dresden, 17. Juli. Auch in einzelnen Teilen des Freistaats Sachsen wird mit dem Ausbruch eines Streiks der landwirtschaftlichen Arbeiter gerechnet.

Millionraub.

Berlin, 17. Juli. Die Jugendvernehmung über die Polizeiherrschaft Eichhorns im Unterungsbereich der preussischen Landesversammlung ergab u. a., daß von einer aus Rumänien eingetroffenen großen Geldsumme auf dem schlesischen Bahnhof durch Eichhornsche Sicherheitsmannschaften 5-6 Millionen Raub geraubt wurden.

Freier Rheinverkehr.

Berlin, 17. Juli. Nach einer Pariser Meldung sollen die Beschränkungen im Verkehr der beiden Rheinufer am 30. Juli aufgehoben werden.

Saarpfalz.

Saarbrücken, 17. Juli. Das von den Franzosen für 15 Jahre besetzte Saargebiet hat den Namen „Saarpfalz“ erhalten.

Widerspruch Bayerns gegen die Finanzreform.

Bamberg, 17. Juli. Der Finanzminister des bayerischen Landtags hat gegen die Aufhebung der Steuerrechte...









**Tiermehl.** Einem vielfach geäußerten Wunsch der Tierbesitzer entsprechend werden von den Tiermehlfabriken den Antiseptikern von nicht abgekühlten Kadavern außer dem Erlös aus der beschlagnahmten Haut 10 Kilo Tiermehl für Großvieh und 5 Kilo für Kleinvieh kostenlos überlassen. Das Tierkörpermehl ist ein einweißhaltiges Kraftfutter, von dem Schweinen bis zu 1 Pfd., Kühen 10 bis 20 Gramm für das Stück und täglich im Weichfutter beigemischt wird. Am liebsten für Fett- und Tierkörpermehl, das einen Teil des im Loden zur Verteilung gelangenden Hühnermischfutters bildet, beschlagnahmt. Weingallerte wird in kleineren Mengen auch an Private abgegeben und in der besten Form mit 80 Mark für 100 Kilo berechnet.

**Fischmehl.** Eine deutsche Genossenschaft hat in Norwegen 3000 Tonnen Heringsmehl und 1000 Tonnen Schellfischmehl zu je 350 Kronen und 5-6000 Tonnen Walfischbutter zu 320 Kronen die Tonne angekauft.

**Erbsepreis.** Nach einer Verfügung der Landesversorgungsstelle ist der Erzeugerhöchstpreis von 30 Pfennig für ein Pfund Erbsen festgesetzt worden.

**Erhöhung der Postgebühren.** Im Finanzausschuß des württ. Landtags wurde von Vertretern der Regierung mitgeteilt, daß man genötigt sei, am 1. Oktober 1919 eine neue Erhöhung der Post-, Telegraphen- und Postgebühren durchzuführen, von der man ein Ergebnis von 17 bis 18 Millionen für Württemberg erwartet. Die württ. Post und Eisenbahn soll schon 31. März 1920, ein Jahr früher als geplant war, an das Reich übergehen. Infolge der schlechten deutschen Valuta wird auch das Auslandsbriefporto erhöht werden müssen und war voraussichtlich von 20 auf 30 Pf.

**Göhausen, 16. Juli.** (Gedächtnisfeier des Turnvereins.) Der hiesige Turnverein ehrte seine 26 gefallenen Mitglieder durch einen Turnerschluß das am vergangenen Sonntag in eindrucksvoller Weise enthielt wurde.

**Widdach, 17. Juli.** (Ein schwerer Junge.) Grige Diebstahl in der hiesigen Brennabzweigeret, sowie der Diebstahl in der hiesigen Trinkhalle haben ihre Aufklärung gefunden. Als Täter ist der Juchthäusler Kohler aus Neckartaltingen, ein schwerer Junge, ermittelt. Er sitzt zurzeit in Freudenstadt, wo er auch Einbruchdiebstähle verübte, hinter Schloß und Riegel. Die gestohlenen Gegenstände, die er auf dem Lande gegen Lebensmittel vertauschte, sind größtenteils sicher gestellt.

**Stuttgart, 17. Juli.** (Von der Handwerkskammer.) In der gestrigen Vollversammlung erhob die Handwerkskammer gegen die geplante Kommunalisierung von Handwerksbetrieben den schärfsten Einspruch, da durch derartige Maßnahmen der Untergang einer großen Anzahl selbständiger Existenzen und somit eine weitere Schädigung des Handwerks herbeigeführt würde, ohne daß ein Vorteil für die Allgemeinheit erzielt würde. Die Kammer wird für einen weiteren Ausbau der Organisation des Handwerks und für eine Anpassung an die heutigen Wirtschaftsverhältnisse besorgt sein. — Nach einer Umfrage, die die Handwerkskammer in den Städten Württembergs angestellt hat, ergab sich, daß aus verschiedenen Orten des Kammerbezirks Einwendungen gegen die vollständige Sonntagsruhe erhoben werden. Die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe müsse durch ein Landesgesetz geregelt werden.

**Stuttgart, 17. Juli.** (80 Geburtstag.) Der Geh. Hofrat Dr. Julius v. Jobst feiert am 19. Juli den 80. Geburtstag.

**Stuttgart, 17. Juli.** (Unfall.) Heute mit- tag kam im Jahrbad-Bahnhof eine 50 Jahre alte Frau beim Befahren eines in Bewegung befindlichen Wagens zu Fall. Sie wurde von dem Wagen erfasst und ihr der Brustkorb eingedrückt. Der Tod trat alsbald ein.

**Stuttgart, 17. Juli.** (Kleiderauffschlitzer.) Auf den Straßenbahnhaltestellen Stuttgart-Eschloßplatz, Stuttgart-Hauptbahnhof oder auf dem Perron der Straßenbahnwagen sind in den letzten Tagen einer Reihe von Frauen und Mädchen von hinten her, ohne daß es sofort bemerkt wurde, die Oberkleider (Mantel, Rock, Unterrock) mit einer Schere zerschneiden worden. Der Täter konnte noch nicht ermittelt werden.

**Ullingen, 17. Juli.** (Der verdächtige Heuwagen.) Zwischen hier und Hedelfingen wurde ein Heuwagen angehalten. Dabei kam eine frisch geschlachtete Kuh zum Vorschein. Sie stammte von einer Schwarzschlachterei des Gottlieb Hedel vom Schafhof bei Kirchheim u. T.

**Uehringen, 17. Juli.** (Jugendherbergen.) Es ist beabsichtigt, in Uehringen, Langenburg, Gaildorf und Rüdmsühl Herbergen für die wandernde Jugend einzurichten.

**Grailsheim, 17. Juli.** (Genossenschaftsgründung.) In einer zahlreich besuchten Versammlung von Landwirten des Bezirks wurde eine Bezugs- und Absatzgenossenschaft m. b. H. gegründet.

**Schramberg, 17. Juli.** (Arbeiterbewegung.) Die gestern in Rothweil vor dem Schlichtungsausschuß geführten Verhandlungen zwischen den Arbeitgebern und Arbeitnehmern der Schwarzwalder Uhren-Industrie führten zu einem Vergleich, nachdem sich die Industriellen bereit erklärten, im Oktober einen bezahlten Urlaub von 3½ Tagen zu gewähren und zwar auch den Arbeitern unter 18 Jahren, und unbeschadet dessen, ob durch etwaigen Rohemangel eine Arbeitseinstellung eintritt. Da die Schwemninger Arbeiterschaft sich noch im Streit befindet, wird erwartet, daß sie nimmere die Arbeit wieder aufnimmt.

**Schramberg, 17. Juli.** (Leichenfund.) Auf dem Bahndamm in der Nähe des Bahnhofes Hausach wurde die Leiche eines noch unbekanntes Mannes im Alter von 29-30 Jahren aufgefunden.

**Ulm, 17. Juli.** (Es wird besser.) Kirchen wurden in letzter Zeit so reichlich hierher geliefert, daß der Konsumverein seine Läden am letzten Sonntag offen halten und zu 80 Pf. das Pfund verkaufen mußte. Die Stadt hat die Pächter hiesiger Grundstücke verpflichtet, vom Vorkauf der Nachtragshäute einen bestimmten Teil abzuliefern. Die Stadt erhält auf diese Weise etwa 500 Pfennig Johannisbeeren.

**Weingarten, 17. Juli.** (Beschlagnahme Seite.) Am Montag wurden bei einem Seifenleder 14 Zentner Friedensseife beschlagnahmt.

**Waldbach, 17. Juli.** (Seltener Fund.) Mittelmüller Heine von Osterhofen fand in dortigen Wald eine ziemlich große, mehrere Pfund schwere Schildebröte mit bräunlich-gelb gewirfeltem Rücken. Sie tut ihm im Garten als Verräterin von Ungeziefere vorzügliche Dienste.

**Signaringen, 17. Juli.** (Ein guter Wunsch.) In einer Bauernvereinsversammlung wurde folgende Entschließung einstimmig angenommen: „Die Bewirtschaftung aller landwirtschaftlichen Bodenerzeugnisse darf nur den dazu gegründeten Getreideabzugs-genossenschaften übertragen werden, andernfalls alle weiteren Folgen, die sich hieraus ergeben würden, abgelehnt werden.“

**Bermischtes.**

**Verbrechen: Möbelsmug.** Ein nach Württemberg beordeter Wächter wurde vom Güterbahnhof Steglitz in Berlin „verhoben“ und seines Inhalts beraubt. Der Schaden beträgt 80.000 Mark.

**Explosion.** In Hohenjochenhausen bei Berlin sind zwei Schrapnell eines Hüttenwerks, in denen Minenzünder, Brennstoffe und Pulver lagerte, infolge eines Brandes in die Luft geflogen. Sechs oder acht Mann der Wache wurden verwundet, man nimmt jedoch an, daß sie gerettet sind. Das Unglück ist aufscheinend auf verbrennerische Brandstiftung zurückzuführen.

**Unfallsfall deutscher Kriegsgefangener.** In Brüssel führte am 14. Juli eine Sechserfabrik ein in der deutsche Gefangene beschäftigt waren. Bisher wurden aus den Trümmern 7 tote und 11 Verwundete hervorgeholt.

**Waldbrand.** Die Waldbrände von Bornes, bei Louisa sind wieder aufschlamm. Große Waldstrecken von 300.000 Hektar sind zerstört. Das ganze Tal von Sauvebonne ist in Gefahr. Es wurden Truppen in die gefährdeten Gegenden geschickt. Drei Soldaten sind bei den Löscharbeiten ums Leben gekommen.

**Vorbereitungsmassnahmen gegen Selbstmord.** Das russisch-handynavische Auskunftsbüro meldet aus Petersburg, daß dort infolge der andauernden Herrschaft der Roten Parteien eine Selbstmord-Epidemie ausgebrochen sei. Den Drogen ist jetzt verboten worden, Oste abzugeben. Personen, die ärztliche Kenntnisse besitzen sowie Krankenschwestern ist es verboten, die Stadt zu verlassen.

**Handel und Verkehr.**

**Dietersweiler, 15. Juli.** Die Gemeinde brachte ver- gangen: Woche 425 Fsm. Langholz 1.-6. Kl. aus den Gemeindevölkungen im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf. Der Erlös betrug rund 40.000 Mark. Das Höchstgebot lautete auf 211% gegenüber der Lage und einem Ausgebot von 180%. Im Durchschnitt wurden 195% erlöst. Käufer waren Philipp Wehler und die Teilhaber Sägmühle-Gesellschaft hier. Es ist wohl das erstmalig im Bezirk, daß weit über 200% erlöst wurden, ein Beweis, daß die Preise für Holz noch lange nicht weichen.

**Freudenstadt, 16. Juli.** Bei dem am 8. Juli abge- haltenen A b e l f a m m h o l z v e r k a u f der Waldinspek- tion Freudenstadt wurden verkauft 2087,35 Fsm. mit einem Erlös von 170.504 Mark gegenüber einem Ausbot von 94.317,28 Mark. Der Durchschnittserlös beträgt 181% der Lagespreise.

**Literatur.**

**Innenkorruption.** Eine Zeitschrift, welche die gesamte Wohnungskunst in Bild und Wort enthält und mit einer äußerst gelegenen Ausstattung versehen ist. Das Juni-Heft ist eben erschienen. Einzelheft M. 3.—, Jahres- preis M. 26.—.

Zu beziehen durch die B. Necker'sche Buchh., Altensteig.

**Legte Nachrichten.**

**W.B. Berlin, 18. Juli.** Laut Berl. Tageblatt drangen gestern Nacht Räuber in Helmsdorf bei Heiligenstadt (Gießfeld) in die Schule ein und erschossen den Lehrer.

**W.B. Berlin, 18. Juli.** Dem Berliner Lokalan- zeiger zufolge ist der Transport polnischer Truppen durch Deutschland seit dem 8. Juli wieder aufgenommen. Die Gesamtzahl der durchzuföhrten polnischen Geschütze ist bis jetzt auf 700, darunter 200 schwere gestiegen. Dieses deut- sche Entgegenkommen beantwortet der Pole an der Posener Front damit, daß er auf der ganzen Demarkationslinie seine Angriffe fortsetzt, so neuerdings bei Konarzwo, bei Kamitisch und bei Przychin, nordöstlich Keissen. Hier wurde auch diesseits der Demarkationslinie ein härterer deutscher Posten überfallen und gefangen genommen.

**W.B. Berlin, 18. Juli.** Der sozialdemokratische Be- zirksvorstand in Groß-Berlin fordert im „Vorwärts“ die Parteigenossen auf, sich in Massen an den Versammlungen am 21. Juli, nachmittags 5 Uhr, zu beteiligen, in denen gegen den Gewaltfrieden, gegen den Imperialismus, für die allgemeine Völkerverbrüderung und für den Aufbau unseres Wirtschaftslebens nicht im Freien, sondern in Lokalen demonstriert werden soll. Von allgemeiner Arbeitsruhe wird ausdrücklich Abstand zu nehmen gebeten.

**W.B. Berlin, 18. Juli.** Zum Fall Mannheim äußert die „Vossische Zeitung“, sie sei überzeugt, daß im Interesse des gerade jetzt mit Frankreich anzubehenden friedlichen Verhältnisses die deutsche Regierung alles tun werde, um den bedauerlichen Vorfall völlig aufzuklären und dann jede nur irgendwie mit dem Tatbestand zu verein- barende Genugtuung leisten werde, aber nicht mehr. Das Blatt hofft aber auch, daß nach Vorliegen des Untersuchungsergebnisses eine gleiche Einsicht auf französischer Seite Platz greift und eine Ueberspannung der ganzen Angelegen- vermieiden wird.

**W.B. Amsterdam, 18. Juli.** Laut Pressebureau Radio hat der amerikanische Generalpostmeister die Wiederauf- nahme des Postdienstes zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland angeordnet. Es wird jetzt Post nach allen Teilen Deutschlands unter denselben Be- dingungen und Tarifen wie für andere europäische Länder angenommen. Da bisher noch kein direkter Schiffsverkehr errichtet worden ist, wird die Post über Holland, Dänemark und Norwegen gefandt.

**Mutmaßliches Wetter.**

Die Besserung in der Wetterlage hält an. Am Samstag und Sonntag ist weiterhin Aufbesserung und Erwärmung zu erwarten.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Lubolz Paul.

**Stadt Altensteig.**

**Reißig- und Stockholzverkauf**  
am Dienstag, den 22. Juli, nachm. 4 Uhr  
auf dem Rathaus in Fänsbrunn:  
26 Lose Reißig, 15 Lose Stockholz aus Hagwald,  
um 5.30 Uhr bei der Hochdorfer Säge:  
10 Lose Schlagabraum aus Priemen, Schnakenloch und  
Bannholz und 9 Lose aus Hochdorferwald Koffsteig,  
Binzenberg und Enghalde.

**Stadt Altensteig.**

**Verkauf von Nadelstammholz**  
im schristlichen Aufsteich  
aus Langenberg, Geiseltann, Priemen, Hochdorferwald und Hagwald:  
1731 St. u. La., 28 Pa. mit 65 Jun. I., 251 II., 374 III., 293 IV.,  
174 V., 18 VI. Kl. Langholz und 9 I., 12 II., 5 III. Kl. Sägholz.  
Angebote verschlossen mit der Aufschrift „Gebot auf Nadelstammholz“  
bis Samstag, den 26. Juli, nachm. 2 Uhr an das Stadtschultheißen-  
amt. Losverzeichnis liefert die Stdt. Forstverwaltung.

**Altensteig-Stadt.**

Gegen  
**Zufahrtskarte B  
der Fleischarte**  
wird morgen (Samstag) nachm. von  
4 Uhr ab bei sämtlichen hiesigen  
Wegzern  
**amerikanischer Speck**  
zu 4 Mk. das Pfund abgegeben.  
Auf eine Person entfällt 1 Pfund  
Speck.  
Den 18. Juli 1919.  
**Stadtsch.-Amt.**  
In ruhiger Familie wird nach  
Stuttgart fleißiges, ehrliches  
**Mädchen**  
nicht unter 18 Jahren, bis Septem-  
ber gesucht. Guter Lohn.  
Zu erfragen  
„Waldhorn“ Bernsd.

**Allg. Ortskrankenkaße für den D.-A.-Bezirk Nagold.**

Wir geben bekannt, daß  
**Herr Dr. med. Grundler**  
Spezialarzt für Frauenkrankheiten in Nagold  
als Kassenarzt zugelassen ist.  
Nagold, den 16. Juli 1919.  
**Vors. des Vorstands:** **Verwalter:**  
Wilh. Benz. Lenz.

**Pfalzgrafenweiler.**

**Herzliche Einladung für Sebermann zum**  
**Gemeinschafts- und Missions-Fest**  
am Sonntag, den 20. Juli 1919, nachmittags 2 Uhr  
im Schloßwald. — Mehrere Redner.  
Bei ungünstiger Witterung findet das Fest im Gemeinschaftslokal statt.  
**Gemeinschaft der Südb. Vereinigung**  
für Evangelis. u. Gemeinschaftsspf.





Altensteig-Stadt.

# Das Sammeln von Waldbeeren aller Art

Ist den hiesigen Einwohnern in den vorderen Stadt-  
waldungen und im Priemen unentgeltlich, Auswärtigen  
dagegen nur in den städtischen Waldungen Hagwald, Hoch-  
borferwald, Enzwald, Birken und nur unter der Be-  
dingung gestattet, daß bei der Stadtpflege Erlaubnis-scheine  
gegen Bezahlung von 2 Mark pro Person gelöst und beim  
Sammeln Reis mitgeführt werden.

Heidelbeeren dürfen nicht vor dem 18. Juli,  
Preiselbeeren nicht vor dem 15. August gesammelt  
werden. Die Verwendung des Reffs ist grundsätzlich  
verboten.

Jede Beschädigung von Jungwäuchsen und Kul-  
turen ist strengstens untersagt.

Zuwiderhandlungen sind strafbar.

Den 17. Juli 1919.

Stadtschultheißenamt:  
Welker.

Ueberberg.

# Das Sammeln von Waldbeeren

in den hiesigen Gemeinde- und Privatwaldungen

ist für Auswärtige bei Strafe verboten.

Den 15. Juli 1919.

Gemeinderat.

Altensteig.

## Zur Getränkebereitung

empfehle ich von feisch eingetroffenen Sendungen:

## Zapfs Kunstmostansatz mit Süßstoff

bester Ersatz für Obstmost  
in Flaschen zu 100 und 150 Liter.

## „Hermetto“ Kunstmost

von Etter & Co. Sigmaringen

Herstellungspreis: 1 Liter ca. 15 Pfg.

Preis für 10 kg. Stoff Mk. 30.— mit Steuer;  
für 200 Liter reichend!

E. W. Luz Nachfolger  
Fritz Bühler jr.

Ragold.

Wir nehmen jetzt wieder

Bestellungen auf

## I und C Träger

entgegen u. bleiben für prompte Lieferung bemüht

Berg & Schmid.

Gesucht wird möglichst auf 1.  
August ein in Küche und Hausarbeit  
bewandertes, zuverlässiges

## Mädchen

Persönliche Vorstellung erwünscht.

Frau Apotheker Schmid  
Ragold, Fernruf 17.

Altensteig.

Einen gebrauchten, gutenhaltenden

## Badeofen

ganz aus Kupfer, mit vernickelter  
Batterie und Brause, hat zu verkaufen

Heinrich Müller

Flaschenmeister  
Bahnhofstr. b. Dreiföhrig.

Am nächsten Sonntag

## Sprechstunde

11—12<sup>1/2</sup> Uhr und Dienstbe-  
reitschaft

Dr. Richard Vogel  
beim Waldhorn  
Telefon Nr. 12.

Bahnhofstation Altensteig.

Zum Reinigen der Dienstlokale  
wird ab 1. August eine pünktliche

## Frau

für ständig gesucht.

Näheres bei der Bahnhofsstation.

## Schwarzwald-Drogerie

+ Altensteig +

— Telefon 41 —

Einmachen ohne Zucker  
bei Verwendung meiner

## Einmachtabletten.

Altensteig.

## Email-

## Roßgeschirre

und

## Messingpfannen

zum Einkochen von  
Beeren u. Früchten

empfehle in bester Qualität billigt

Franz Müller  
Flaschenmeister.

Altensteig.

## Gummi-

## Hosenträger

sind eingetroffen und empfiehlt

Chr. Schmidt

Gut- u. Mäntelgeschäft.

Altensteig.

## Schuhmacher- Gesuch.

Ein jüngerer, tüchtiger Arbeiter  
findet sofort dauernde Beschäftigung  
bei

Joh. Dürschmabel  
Schuhmachermeister.

Altensteig.

## Bodenöl

## Maschinenöl

## Spezial-

## Motorenöl

1a. Qualität

hält vorrätig

Karl Henzler sen.

Eisenwarenhdlg.

Gestorbene:

Ragold; Marie Raaf, geb. Dam-  
lohn, 59 J.

# Obstmühlen und Pressen

feststehend und fahrbar  
in verschiedenen Größen.

Lieferung kann jedoch nur bei sofortiger Bestel-  
lung rechtzeitig erfolgen.

## Gg. Wackenhut, Calw

Maschinenwerkstätte, Telefon 142.

Maschinenlager und Laden  
in der Biergasse Nr. 127.

Altensteig.

## Honig-Fliegenfänger

„Aeraxon“ mit dem Stiff

Fliegenleim in Dosen

Dr. Dethers Einmachhülle

in Pakets 10 Pfg.

H. Breuer's

Original-Salizyl-Pergamentpapier

Salizyl-Pergament-Ersatz-Papier

Germania-Einmachtabletten

1 Rolle, 10 Tabletten, —.25 Pfg.

Gedrovan-Einmachtabletten

1 Tablette für 1 Kilo Obstsaft

1 Rolle, 10 Stück, —.25 Pfg.

feisch eingetroffen bei

Chr. Burghard jr.

## Heidelbeeren

kauft jedes Quantum

Gg. Drexel

Bäckerei.

Altensteig.

Eine jährige und eine zweijährige  
hornlose rebsfarbige

## Milchziege

hat zu verkaufen

Chr. Seeger

Fetthandlung b. Schatten.

Postkiste

empfehle der Obige.

Altensteig.

## Messing- Pfannen

sind feisch eingetroffen b:1

Heinrich Müller.

Ein jüngeres, zuverlässiges

## Zimmermädchen

wird für sofort oder auf 1. August  
gesucht von

Fran Rechtsanwält  
Goldschmidt, Stuttgart  
Dillmannstr. 16.

Für die

## Einmachzeit

empfehle

1a. echtes

## Pergamentpapier

und echtes

Salizyl-

## Pergamentpapier

die

W. Nieker'sche Buchhdlg.

Altensteig.

Schöne

## Kirschen

sowie

## Heidelbeeren

sind fortwährend zu haben bei

Wüstholz

im Laden von Gall.

Gitmannsweiler.

Einen Wurf

## Milchschweine

verkauft am Samstag Morgen  
Christian Waiblich.